
Inhaltsverzeichnis

Literaturübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
Erster Abschnitt: Grundlagen des Familienrechts	1
A. Wesen des Familienrechts	1
B. Rechtsquellen	1
C. Grundbegriffe	2
D. Gliederung	3
Zweiter Abschnitt: Nichteheliche Lebensgemeinschaft	4
A. Wesen	4
B. Rechtswirkungen	4
Dritter Abschnitt: Ehe- und Partnerschaftsrecht	6
A. Einführung	6
B. Verlöbnis	6
C. Rechtsnatur der Ehe	8
D. Eheschließung	9
I. Wirksamkeitsvoraussetzungen	9
II. Eheschließungsform	9
III. Ehefähigkeit	10
IV. Weitere Eheverbote	10
E. Ehwirkungen während der Ehe	10
I. Personenrechtliche Eheschließungsfolgen	11
II. Wechselseitige nichtvermögensrechtliche Wirkungen	12
1. Allgemeines	12
2. Umfassende eheliche Lebensgemeinschaft	13
III. Vermögensrechtliche Wirkungen	14
1. Ehelicher Unterhalt (§ 94)	14
2. Schlüsselgewalt (§ 96)	16
3. Abgeltung für berufliche Mitarbeit (§§ 98–100)	17
4. Recht auf Wohnungserhaltung (§ 97)	18
F. Ehegüterrecht	18
I. Gesetzlicher Güterstand	18
II. Ehepakete	19
1. Allgemeine Regeln	19
2. Gütergemeinschaft (§§ 1233–1236, 1265 f)	19
G. Auflösung der Ehe	20
I. Nichtigklärung	20
1. Nichtigkeitsgründe	20
2. Folgen der Nichtigklärung	22
II. Aufhebung der Ehe	22
1. Aufhebungsgründe	23
2. Folgen der Aufhebung	24
III. Ehescheidung	25
1. Einvernehmliche Ehescheidung	25
2. Streitige Ehescheidung	26
a) Verschuldensscheidungsgründe (schwere Eheverfehlungen)	26
b) „Andere“ Scheidungsgründe (Zerrüttungsgründe)	28
c) Schuldausspruch	30

Inhaltsverzeichnis

IV. Folgen der Ehescheidung	31
1. Übersicht	31
2. Vertragliche Regelung der Scheidungsfolgen	31
3. Name der geschiedenen Gatten	32
4. Gesetzlicher Unterhalt der geschiedenen Gatten	32
a) Scheidung mit Schuldausspruch	33
aa) Einseitiges Verschulden	33
bb) Gleichteiliges Verschulden	34
cc) Scheidung nach § 55 EheG mit Schuldausspruch	34
b) Scheidung ohne Schuldausspruch	34
c) Einvernehmliche Scheidung	35
d) Billigkeitsunterhalt als Familienopferprämie	35
e) Verlust und Änderung des gesetzlichen Scheidungsunterhalts	36
V. Vermögensteilung bei Ehelösung	36
1. Einführung	36
2. Gegenstand der gerichtlichen Aufteilung	37
3. Gerichtliche Aufteilung	39
a) Aufteilungsgrundsätze	39
b) Durchführung der Teilung	39
c) Ausgleich missbräuchlicher Vermögensverschiebungen	41
H. Eingetragene Partnerschaft	42
I. Begründung	42
II. Wirkungen	42
III. Gerichtliche Beendigung und Folgen	42
LearnJack	43
Vierter Abschnitt: Kindschaftsrecht	44
A. Entstehung und Beseitigung der Kindschaftsverhältnisse	45
I. Einleitung	45
1. Regelungsstruktur	45
2. Allgemeine Bestimmungen	45
II. Mutterschaft	46
III. Vaterschaft, Elternschaft	46
1. Abstammung vom Ehemann der Mutter, Elternschaft der eingetragenen Mutterpartnerin (§§ 144, 151–153)	47
2. Vaterschaftsanerkenntnis	48
a) Zustandekommen	48
b) Allgemeine Regelung der Anerkenntnisbeseitigung (§ 154)	50
3. Gerichtliche Vaterschaftsfeststellung	51
IV. Adoption (= Annahme an Kindesstatt = Wahlkindschaft)	52
1. Adoptionsbegründung	53
a) Adoptionsvoraussetzungen (§§ 191, 193 f)	53
b) Adoptionsakt	54
2. Besonderheiten der Adoptionswirkungen	55
3. Beseitigung der Adoption	56
B. Wirkungen des Kindschaftsverhältnisses	57
I. Allgemeines	57
II. Familienname der Kinder	58

III. Leistungsansprüche aus dem Abstammungsverhältnis	59
1. Gesetzlicher Kindesunterhalt (§§ 231 ff)	59
a) Allgemeines	59
b) Anspruch gegen die Eltern	60
c) Stamm des Kindesvermögens	63
d) Anspruch gegen die Großeltern	63
e) Unterhaltsvorschuss	63
2. Ausstattungsanspruch der Kinder	64
3. Gesetzlicher Unterhalt von Eltern und Großeltern	64
4. Rangordnung der Unterhaltsbeziehungen	64
5. Unterhaltsschutz	65
6. Ersatzansprüche der Mutter	65
IV. Obsorge über minderjährige Kinder	66
1. Allgemeines	66
2. Obsorge durch Eltern (bzw Groß- oder Pflegeeltern)	67
3. Inhalt der Obsorge	72
a) Allgemeines	72
b) Pflege und Erziehung	73
c) Verwaltung des Kindesvermögens	76
d) Gesetzliche Vertretung	77
4. Obsorge durch „andere“ Personen	79
LearnJack	80
Fünfter Abschnitt: Kuratelsrecht	81
A. Wesen	81
B. Rechtsstellung	81
C. Arten	81
Stichwortverzeichnis	83

Anmerkungen:

*Personenbezeichnungen gelten iZw für beide Geschlechter
Paragrafen ohne nähere Angabe sind solche des ABGB*



Kennen Sie das? Sie versuchen, sich ein neues Rechtsgebiet anzueignen und lesen mit Neugier und großem Interesse die empfohlene Literatur zum Thema. Vieles ist beim bloßen Lesen logisch und einfach. Aber können Sie das Gelernte bei einer Prüfung auch richtig anwenden?

Damit Sie effizient lernen, sollten Sie aktiv werden und vom „Lesemodus“ in den „Übungsmodus“ gehen, denn: „Übung macht den Meister!“

Um Sie beim Üben und bei der Einschätzung bezüglich des Lernfortschrittes zu unterstützen, gibt es jetzt online auf learnjack.lexisnexus.at ein interaktives Lerntool. Univ.-Prof. Dr. *Michael Schwimann* hat sich knifflige **Multiple-Choice-Fragen** (S 43 und S 80) ausgedacht, mit denen Sie rasch an Ihr Lernziel kommen. Möge die Prüfung gelingen!